

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 127 (1985)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

veau de boucherie. Rec. Méd. Vét. 145, 725–745 (1969). – [5] *Gedek B.*: Bewertung der Leistungsfähigkeit von Carbadox als Wachstumsförderer nach mikrobiologischen Kriterien. Zbl. Vet. Med. B 26, 7–19 (1979). – [6] *Lebek G. und Gubelmann P.*: Sechs Jahre gesetzlich angeordnete Abstinenz von therapeutisch genutzten Antibiotika als nutritive Futterzusätze in der Schweiz – Tierfaeces-Stichproben in einigen landwirtschaftlichen Betrieben. Schweiz. Arch. Tierheilk. 121, 295–309 (1979). – [7] *Morel J.*: Bases légales et contrôle de l'utilisation des stimulateurs de croissance. Schweiz. Arch. Tierheilk. 125, 251–259 (1983). – [8] *Ohmae K., Yonezawa S. and Terakado N.*: R. Plasmid with Carbadox resistance from *Escherichia coli* of porcine origin. Antimicrob. Agents Chemother. 19, 86–90 (1981). – [9] *Ohmae K., Yonezawa S. and Terakado N.*: Epizootiological studies on R plasmid with carbadox resistance. Jpn. J. Vet. Sci. 45, 165–170 (1983).

Manuskripteingang: 14. November 1984

BUCHBESPRECHUNGEN

Stallklimagestaltung, Tierphysiologische Grundlagen und Normative von *Jürgen Stolpe und Bernd Bresk*, in der Reihe «Angewandte Tierhygiene» Band 9, VEB, Gustav Fischer Verlag, Jena, 1985, 166 Seiten, 48 Tabellen, 50 Abbildungen. DDR: 35.– DM/45.– DM.

Nach einer kurzen Darstellung des Begriffes Stallklima behandelt das Buch ausführlich die Kapitel Wärmehaushalt der Nutztiere, thermohygrischer Faktorenkomplex und Schadstoffe in der Stallluft. Es stellt keine Bauanleitung für Lüftungsanlagen in Ställen dar, noch werden Messmethoden zum Erfassen des Stallklimas dargestellt. Das Ziel ist, tierphysiologische Grundlagen zur Stallklimagestaltung zu liefern, was auch ausführlich mit umfangreichen Literaturangaben und eigenen Untersuchungen erreicht wird.

Das Kapitel Wärmehaushalt der Nutztiere behandelt die physiologischen Grundlagen der Wärmeproduktion, die Wasserdampfproduktion und den Wärmeverlust des Organismus an die Umwelt. Dabei werden tierartige Unterschiede und Einflussgrößen wie Alter, Gewicht, Trächtigkeitsstadium, aber auch Haltungs- und Fütterungsbedingungen eingehend besprochen.

Im Kapitel thermohygrischer Faktorenkomplex (= die in der Stallhaltung wirksamen thermischen Faktoren) werden Temperaturempfehlungen für den Optimalbereich und den produktiven Bereich (eine Unterscheidung, die eher verwirrt) für Rindvieh, Schwein, Schaf und Geflügel angegeben. Weiter werden Zusammenhänge zwischen Lufttemperatur und Leistung, Fortpflanzung und Tiergesundheit dargestellt. Das Kapitel Schadstoffe behandelt die wichtigsten Schadgase (NH_3 , H_2S und CO_2), ihre Entstehung und ihre Wirkung auf den tierischen Organismus. Andere Schadstoffe wie Staub werden kurz gestreift.

Die Autoren weisen immer wieder kritisch darauf hin, dass das Stallklima ein komplexer Faktor in der Tierproduktion ist und nicht losgelöst von anderen wie Haltungsbedingungen, Fütterung und Betreuung betrachtet werden kann.

Beim Lesen machen die vielen Abkürzungen und uns weniger geläufigen Begriffe bisweilen Mühe. Sie sind aber immer gut definiert. Ein Verzeichnis der Abkürzungen und Stichwörter rundet das Buch ab.

Das Buch kann sicher allen empfohlen werden, die sich mit der Physiologie des Wärmehaushaltes und Bioklimatologie der Nutztiere befassen. Planern von Stallklimaanlagen kann damit Verständnis für die mannigfaltigen Wechselwirkungen zwischen den Stallklimafaktoren und dem Tier und seiner Gesundheit geweckt werden.

J. Troxler, Tänikon